

FDP Ratsfraktion Meerbusch
Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch
Tel. 02159-4709 / Fax 02159-815205
E-Mail: fdp-meerbusch@t-online.de
Internet: fdp-meerbusch.de



An die Bürgermeisterin
der Stadt Meerbusch
Frau Mielke-Westerlage
Dorfstr.20
40667 Meerbusch

Meerbusch, den 07.10.2015

Anfrage zu Haus Meer

hier: Sitzung des Kulturausschusses vom 16.09.2015 und Niederschrift vom 30.09.2015

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,

in der letzten Kulturausschusssitzung vom 16.09.15 gab Beigeordneter Herr Dr. Gerard einen Zwischenbericht zu den Ergebnissen der Grabungen auf dem Gelände von Haus Meer. Nach Ansicht von Dr. Gerard könne „in der Summe festgehalten werden, dass bei den Grabungen keine spektakulären Funde gemacht worden seien“.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss antwortet Dr. Gerard laut Sitzungsniederschrift, „der Investor sei weiter interessiert, da es nicht danach aussehe, dass der Bebauung des Geländes im *geplanten Umfang* (Heraushebung diesseits) etwas im Wege stünde“.

Unsere Fragen an Sie:

1. Gilt nach wie vor die Beschlusslage des Rates aus dem Jahre 2008, dass – in Abstimmung mit den Denkmalbehörden - Neubauten nur auf den Fundamenten des ehemaligen Schlosses (mit geringen Abweichungen nach Norden) und der Remise mit insgesamt 12.000 qm Bruttogeschossfläche zulässig sind ?
2. Stimmen Sie mit uns darin überein, dass damit eine Bebauung des Geländes von Haus Meer mit einem Hotel mit einer vom Investor geplanten Brutto- Geschossfläche von rund 22.000 qm ausscheidet?

Wir halten es im übrigen für gefährlich, wenn ein Mitglied der Verwaltungsspitze einem Investor Hoffnungen macht, die nicht den Realitäten entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rettig
(Fraktionsvorsitzender)



STADT MEERBUSCH

DIE BÜRGERMEISTERIN

Stadt Meerbusch · Postfach 16 64 · 40641 Meerbusch

FDP Ratsfraktion Meerbusch
Herrn Klaus Rettig
Meerbuscher Straße 47
40668 Meerbusch

23. Oktober 2015

Telefon / Fax / E-Mail

02132 - 916 410

02132 - 916 39 410

Angelika.Mielke-Westerlage@meerbusch.de

Anfrage zu Haus Meer

Anschrift/Raum

**Meerbusch-Büderich
Dorfstraße 20
Raum 11**

Sehr geehrter Herr Rettig,

Herr Dr. Gérard hat als für den Denkmalschutz zuständiger Beigeordneter in der Sitzung des Kulturausschusses am 16.09.2015 in Form einer Textzusammenfassung über den Sachstand aus dem Zwischenbericht über die Ausgrabungsarbeiten auf dem Gelände Haus Meer berichtet. Die archäologischen Arbeiten selbst sind in Absprache mit dem LVR erfolgt.

Ihr Zeichen

Ob und inwieweit aus bodendenkmalrechtlicher Sicht eine Erweiterung des Geländes möglich ist, vermag ich als archäologischer Laie dem vorliegenden Zwischenbericht nicht zu entnehmen.

Hier bleibt die wissenschaftliche Würdigung der Ergebnisse der Grabung im Rahmen des noch ausstehenden Abschlussberichtes abzuwarten.

Mein Zeichen

Festgestellt werden muss, dass die Diskussionen um das historische Areal „Haus Meer“ in den vergangenen Jahren zur keiner Lösung mit Wiederherstellung und Sanierung des Teehäuschen, der Immunitätsmauer und Eiskeller und Terrasse sowie des Parks geführt haben. Auch die Diskussionen im seinerzeit eigens gebildeten Arbeitskreis „Haus Meer“, in dem auch die Fraktionen vertreten waren, und der in der Zeit von 2010 bis 2013 sieben Mal getagt und u.a. verschiedene Nutzungskonzepte, die Erschließung und Finanzierungsmodelle erörtert hat, haben keine realisierbaren Ergebnisse erbracht.

Die Errichtung eines Premiumhotels mit einem Gastronomiebereich auf dem Areal, welches für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, kann ich mir grundsätzlich vorstellen.

Konten der Stadtkasse Meerbusch:

Sparkasse Neuss
IBAN: DE45 3055 0000 0000 2105 00
BIC: WELADEDNXXX

Deutsche Bank, Meerbusch
IBAN: DE38 3007 0010 0538 5588 00
BIC: DEUTDEDDXXX

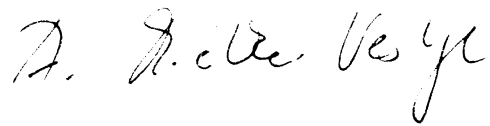
Commerzbank AG, Meerbusch
IBAN: DE65 3004 0000 0840 4444 00
BIC: COBADEFFXXX

Volksbank Meerbusch
IBAN: DE97 3706 9164 7100 8700 15
BIC: GENODED1MBU

Sprechzeiten / Öffnungszeiten

Soweit aufgrund des abschließenden Berichtes über die Ausgrabungsarbeiten und in Abstimmung mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege eine denkmalverträgliche Bebauung über die Fundamente des ehemaligen Schlosses hinaus für einen Hotelkomplex möglich ist, wäre ich insofern auch bereit, den seinerzeitigen Ratsbeschluss zur Diskussion zu stellen, um den weiteren Verfall des Gesamtdenkmals zu verhindern und das über Jahrzehnte vernachlässigte Gesamtkunstwerk Haus Meer zu aktivieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Mielke-Westerlage'. The script is cursive and somewhat stylized.

Angelika Mielke-Westerlage